



Es lohnt sich, sich zu engagieren, auch für die Politik, die direkte Demokratie lebt davon.

**Ein Engagement von möglichst vielen bringt Vielfalt und gute Lösungen zu Gunsten unserer Gemeinde.**

Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Ihnen - vielleicht an unserer Versammlung vom 16. November 2012?

Herzliche Grüsse

Lisbeth Furrer-Bircher,  
Präsidentin CVP Malters

### Liebe Malterser, liebe Malterserinnen

Seit fast drei Jahren führe ich, zusammen mit unserem Parteileitungsteam, die CVP Malters. Verschiedene Wahlen, Abstimmungen und Sachthemen haben unsere Arbeit in dieser Zeit geprägt. Dazu fanden viele interessante und lehrreiche Gespräche mit Bürgern statt, denn politisch interessiert sind viele. Aber wer kann und will sich die Zeit nehmen, sich für die Politik zu engagieren?

Gut informieren, Gedanken und Erfahrungen einbringen und auch Projekte erarbeiten, umsetzen und weiterentwickeln sind Aufgaben, für die ich mich gerne einsetze. Unsere Politik braucht Frauen und Männer aller Altersstufen, welche sich aktiv betätigen (andere Völker kämpfen sogar blutig darum!).

Für unsere Partei ist es wichtig und eine grosse Herausforderung, Mitglieder für verschiedene Gremien zu finden. Die meisten von uns sind heute sehr stark im Beruf beschäftigt, aber auch in Vereinen und Organisationen eingebunden.

### CVP Anliegen an den Gemeinderat

#### Parkplatzbewirtschaftung

2005 wurde ein Reglement zur Parkplatzbewirtschaftung von den Bürgern abgelehnt. Heute stehen wir vor einer anderen Ausgangslage. Neue Quartiere sind entstanden und öffentliche Parkplätze werden auch von Dauerparkierenden benutzt. Bei Veranstaltungen sind vermehrt zu wenig Parkgelegenheiten vorhanden.

Der Gemeinderat hat nun Parkbeschränkungen signalisiert.

Die CVP hat den Gemeinderat ange-regt, in Zusammenarbeit mit Interes-sierten und den Parteien ein Parkplatz-reglement zu erarbeiten, welches eine Beschränkung der Parkdauer mit ent-sprechenden Gebühren vorsieht. Da-bei ist es uns wichtig, dass kurzes Par-kieren günstig bleibt und längeres Parkieren trotzdem noch möglich ist.

### Weitere Abstimmungen 25. Nov. 2012

#### Eidgenössische Vorlage

##### Revision des Tierseuchengesetzes

Dank der Revision des Tierseuchenge-setzes kann der Bund u.a. nationale Programme zur Früherkennung von Tier-seuchen durchführen, er wird mit der Förderung der Prävention gegen Tierseuchen beauftragt und erhält die Kompetenz, Früherkennungsprogram-me durchzuführen.

Die Gegner des Gesetzes befürchten ein (im Gesetz nicht vorgesehenes) Impfobli-gatorium und weitere Einschränkungen. Ich verstehe teilweise, dass sich Bauern wehren, wenn der Staat ihnen noch mehr Vorschriften auferlegt. Allerdings ist in der Seuchenbekämpfung wenig Platz für individuelle Lösungen, nur ein einheitliches, rigoroses Vorgehen bringt Erfolg.

Ein effektiver Schutz der Tiere durch Impfungen kann nur erreicht werden, wenn eine minimale Durchimpfung des Schweizer Bestandes möglich ist und wenn an der Grenze und im Inland griffige Massnahmen durchgeführt werden.

Ich finde es gut, wenn hier der Bund die Kompetenz erhält, entsprechende Massnahmen anzuordnen. Ich glaube auch, dass aus früheren Fällen Lehren gezo-gen wurden und Hysterie und Selbstpro-filierung hier keinen Platz haben.

**Ich bitte Sie, dem Gesetz zuzustimmen und das Referendum abzulehnen.**

Markus Dürr, Dr.med.vet.

**CVP Malters News, November 2012**  
6102 Malters

info@cvp-malters.ch  
www.cvp-malters.ch

**Spendenkonto**  
Raiffeisenbank Malters  
IBAN CH36 8119 2000 0002 5040 1

#### Kantonale Vorlage

##### „Änderung Finanzausgleichsgesetz über Beiträge an Gemeindefusionen und für die Zusammenarbeit von Gemeinden“

Bisher wurde der Kantonsbeitrag an fusi-onierende Gemeinden zwischen dem Regierungsrat und den beteiligten Ge-meinden unter Einbezug von Kriterien wie Finanzkraft, Steuerfuss und Ver-schuldung der Gemeinden ausgehandelt.

Neu haben alle fusionswilligen Gemein-den Anspruch auf einen Unterstützungs-beitrag. Künftig kann der Kantonsbeitrag für jedes Fusionsvorhaben im Voraus be-rechnet werden. Einerseits besteht für alle Fusionsgemeinden ein Rechtsan-spruch auf einen Pro-Kopf-Beitrag des Kantons. Andererseits können die Be-sonderheiten einer Fusion mit einem Zu-satzbeitrag von höchstens 50 Prozent des Pro-Kopf-Beitrags berücksichtigt werden.

Der Kantonsrat kann in Zukunft auch Projekte von Gemeinden, die organisato-risch besser zusammenarbeiten wollen, mit Beiträgen unterstützen. Beibehalten werden die Unterstützungsleistungen für einzelne Gemeinden in finanziellen Schwierigkeiten. Zur Finanzierung wurde der erschöpfte Fonds für besondere Bei-träge an Gemeinden neu mit 20 Millionen Franken dotiert.

**Die Delegiertenversammlung der CVP stimmte der Vorlage mit 147 zu 9 zu.**

#### Parteileitungsteam

Lisbeth Furrer-Bircher  
Erwin Bachmann  
Sepp Furrer  
Daniel Müller  
Ruth Schwarz-Zemp  
Erwin Vogel  
Ruth Zemp-Thalmann  
Severin Zumbühl



# CVP News

## Einladung zur Generalversammlung 16. November 2012, ab 18. 30 Uhr im Gemeinde- Dachsaal

Liebe Malterserinnen, liebe Malterser

Alle vier Jahre gilt es unsere Gremien neu zu bestellen, Personen in Kommissionen zu nominieren und über unsere Arbeit zu informieren. Natürlich soll auch das gemütliche Zusammensein nicht fehlen.

#### Ablauf

- 18.30 Uhr Apéro
- 18.50 Uhr neuer Film über Malters
- 19.00 Uhr Beginn der GV, dazwischen wird ein Nachtessen serviert
  - Rück- und Ausblick
  - Nomination der CVP VertreterInnen für die gemeinderätlichen Kommissionen
  - Wahlen



#### Gastreferent: Nationalrat Leo Müller, Ruswil

Er berichtet über

- ein Jahr Nationalratserfahrungen
- die neuen Zielsetzungen der Raumplanung und deren Auswirkungen auf den Kanton Luzern und die Gemeinden

**Wir freuen uns auf ihre Teilnahme und gute Gespräche an der Generalversammlung der CVP Malters.**

**Um das Nachtessen zu planen, bitten wir Sie um eine Anmeldung bis am 12. November an**

Frau Ruth Schwarz, Luzernstrasse 108, 6102 Malters  
ruth.schwarz@gmx.ch oder 041 497 33 46

#### Das Parteileitungsteam der CVP

Lisbeth Furrer, Erwin Bachmann, Daniel Müller, Sepp Furrer, Ruth Schwarz, Erwin Vogel, Ruth Zemp, Severin Zumbühl



## Gemeindevorlagen

### Budget 2013

In unserer Gemeinde wird rege gebaut. Das zeigt, dass Malters eine attraktive Wohngemeinde ist. Die relativ tiefen Bodenpreise, die Stadtnähe, das vielseitige Arbeitsplatzangebot, die umfassenden Freizeitmöglichkeiten wie auch unsere ländliche Lage sind unsere Trümpfe.

Malters kann trotz des vorgesehenen Defizits von Fr. 971'100 im Budget 2013 eine solide Finanzierung vorlegen, wie der Finanzplan 2013 bis 2017 zeigt. Dies Dank den steigenden Steuererträgen und einer für Malters ausgeglichenen Anpassung des Finanzausgleichs. Deshalb kann dieses Defizit in Kauf genommen und mit dem vorhandenen Eigenkapital gedeckt werden. Siehe Grafik.

### Steigende Sozialkosten

Die Folgen der Umschichtungen im sozialen Bereich zeigen sich nun mit erhärteten Zahlen. Im Budget sind Kosten von Total 2.25 Millionen vorgesehen, um die Pflegekosten (Spitex und Beiträge an Heime) und die Kosten für das ab 2013 neu organisierte Vormundchaftswesen zu decken.

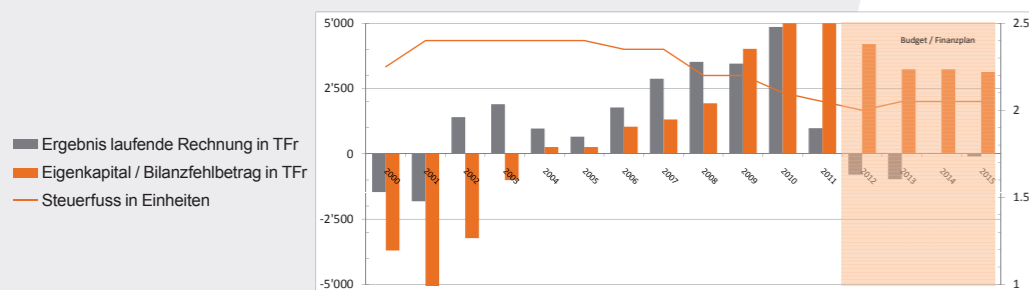
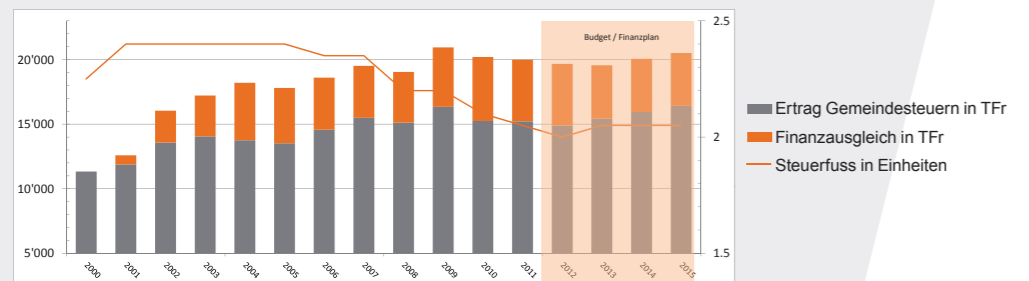
Hier wurden Mehrkosten von Bund und Kanton auf die Gemeinden abgewälzt, die auf Bundesebene ohne klare Kostenberechnungen für die Gemeinden beschlossen wurden.

### Es wird einiges investiert

Die Dynamik in unserer Gemeinde ist gross und fordert auch Investitionen in die Infrastruktur. Im Finanz- und Ausgabenplan wird der grosse Sanierungs- und Ausbaubedarf der Schulbauten ausgewiesen. Der Gemeinderat will den Erlös aus dem Verkauf der Weihermatte in die Schulersatzbauten investieren. Dieses Vorhaben unterstützen wir.

Im 2013 werden rund 2 Mio. in die Strassensanierung investiert. Die dafür notwendigen Projekte werden Malters weiter aufwerten.

Wir unterstützen die im Budget vorgesehenen Ausgaben und die notwendigen Investitionen in die Infrastruktur. Aktuell ist weiterhin ein Steuerfuss von 2.05 Einheiten notwendig. Es muss aber weiter das Ziel sein, die Steuern zu senken. Die CVP Malters empfiehlt das Budget zur Annahme.



## Kommissionen der Gemeinde mit Vertretungen der Parteien



### Bau- und Planungskommission

Diese Kommission setzt sich mit Revisionen des Zonenplanes auseinander und berät den Gemeinderat vor Bewilligung von Gestaltungsplänen. Die Kommission wird fallweise vom Ortsplaner und/oder dem externen Bauberater begleitet.

Der Gemeinderat will gemäss Jahresprogramm 2013 das Siedlungsleitbild überarbeiten. Dazu gehören eine Bestandaufnahme der heutigen Situation, das Herausschälen von Entwicklungspotenzial, Aufzeigen von Entwicklungsstrategien und eine Bedarfsanalyse für Bauland in Zukunft. Erst nach Vorliegen des Siedlungsleitbildes kann eine Zonenplanrevision ins Auge gefasst werden. Die Erarbeitung des Siedlungsleitbildes wird massgebend durch die Bau- und Planungskommission begleitet und deshalb soll die Kommission erweitert werden.

Bruno Widmer und Erwin Vogel haben die CVP in den letzten 8 Jahren vertreten.

Neu werden drei CVP VertreterInnen in der aus insgesamt 9 Mitgliedern bestehenden Kommission mitarbeiten.

### Umweltkommission

In der Umweltkommission werden Fragen wie Gewässerschutz, Energiefragen, Entsorgung von Abfällen aller Art besprochen aber auch Aktionen organisiert, um wertvolle Pflanzen zu setzen und Neophyten zu roden.

Im Zentrum steht die Sensibilisierung für unsere Natur und die Umwelt

Die CVP ist mit Erwin Bachmann, Präsident, Sepp Bircher und Hans Stalder vertreten.

**Erwin Bachmann, was freut dich besonders, wenn du an deine Arbeit zurückdenkst?**

*„Besonders erfreulich ist, wie du schon erwähnt hast, dass die Arbeit in der Umweltkommission sehr vielseitig ist also ein sehr breites Spektrum umfasst. Gerade die aktuellen Themen im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien Solaranlagen, Fotovoltaik, Geothermie, Wärmeverbund usw. sind sehr interessante und fordernde Themen.“*

### Urnenbüro

Die Aufgaben des Urnenbüros bestehen darin die Stimmabgaben zu kontrollieren und die Wahl- und Abstimm-ungsergebnisse zu ermitteln. In Zusammenarbeit mit der Verwaltung arbeitet ein Team mit VertreterInnen aus allen Parteien, neun bis anhin für die CVP. Neu werden es für die CVP noch acht Mitglieder sein.

**Ruth Zemp, du arbeitest schon seit einiger Zeit mit und bist auch als Präsidentin tätig. Was gefällt dir an dieser Aufgabe?**

*„Seit 16 Jahren bin ich Mitglied im Urnenbüro und ich habe nach wie vor Freude an dieser Aufgabe. Ich schätze die angenehme Zusammenarbeit mit den Verwaltungsangestellten und den übrigen Urnenbüromitgliedern. Die Kontrolle der Stimmabgaben und das Auszählen der Stimm- und Wahlzettel erfordern eine genaue und sorgfältige Arbeitsweise. Besonders spannend sind für mich jeweils die Gemeinde- und Kantonsratswahlen aber auch Sachvorlagen der Gemeinde, welchen breite Diskussionen vorangehen. Persönlich finde ich schade, dass die Beteiligung an Abstimmungen eher rückläufig ist und die BürgerInnen ihr Stimm- und Wahlrecht nicht wahrnehmen.“*

### Kommission für Altersfragen

Welche Angebote für unsere Senioren sind zeitgemäss, welche ein Bedürfnis? Die Kommission für Altersfragen ist aus der Zusammenlegung der ehemaligen Senioren- und Heimkommission entstanden. Heute setzt sich die Kommission durch die Spitexleitung, Heimleitung und Vertreter von mALTERs AKTIV, Fachpersonen und je eine Vertretung der Parteien zusammen.

Annemarie Degen arbeitet seit vielen Jahren in dieser Kommission mit und bringt als Pflegefach- und Familienfrau wertvolle Impulse ein.

### Jugendkommission

Die Jugendkommission engagiert sich für ein breites Angebot für unsere Jugendlichen. Die neu geschaffene Stelle des Jugendbeauftragten wirkt sich auf die Ausgestaltung der Jugendkommission aus. Auf Grund dieser Umstrukturierung wird die Amtszeit der Mitglieder bis 30. Juni verlängert. Wir nominieren zu einem späteren Zeitpunkt.

**Sich einbringen und für Malters etwas bewegen, wer vertritt die CVP in diesen Kommissionen?**

**An der GV vom 16. November nominieren wir.**

**Sind Sie auch dabei?**